

Zeitschrift: Übermittler = Transmissions = Transmissioni
Herausgeber: Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen; Schweiz.
Vereinigung der Feldtelegraf-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 6 (1998)
Heft: 5

Artikel: Change Army Communications
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-571076>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Change Army Communications

Neue Ausbildungskonzeption bei den Übermittlungstruppen seit 1.7.1998

Neue Systeme, neue Funktionen, neues Denken: die Ausbildung muss mitziehen – und sie tut es auch, wie dies der Chef Planung Schulen in seinem Übersichtsbeitrag programmatisch – Change Army Communications» – kundtut.

Von Oberst i Gst
Hanspeter Steiner
Chef Planung Schulen
AUEM, BAUT

Die Telematik und die Elektronische Kriegführung in der Armee ändern sich mit der Einführung neuer Geräte und Systeme in einem Ausmass, wie wir es bis anhin noch nie erlebt haben.

Der Wandel von Analog zu Digital beeinflusst die Ausbil-

dung in Schulen und Kursen der Übermittlungstruppen in den Bereichen

- Ausbildung des Berufskaders
- Aushebung
- Ausbildung in den Rekruten- und Unteroffizierschulen
- Funktions- und Verbandsausbildung
- Ausbildungsmethodik
- Doktrin / Einsatzführung
- Reglemente
- Ausbildungsinfrastruktur
- Unterstützung der Truppe in den Umschulungskursen.

Berufskader-Ausbildung

Die Instrukto- und Fachlehrer wurden in den vergangenen Monaten intensiv in Fabrik- und internen

Kursen an den neuen Systemen und Geräten ausgebildet.

Zur fundierten Schulung der Kernteams waren Kurse auch im Ausland bei den Lieferfirmen nötig. Instrukto- reisen nach England, Frankreich, Deutschland, Österreich und Israel.

Man nahm dabei bewusst Personal-Engpässe in unseren Schulen und Lehrgängen in Kauf. Der Ausbildungschef der Uem Trp legt grossen Wert darauf, dass möglichst viele seiner Instrukto- ren die verschiedenen Kurse lückenlos besuchen können, um auch in Zukunft bei der Instrukto- ren-Einsatzplanung die nötige Handlungsfreiheit zu behalten.

Aushebung

Die Anforderungsprofile und die Aushebungsfunktionen wurden angepasst. Wir unterscheiden fünf Aushebungsfunktionen:

- Uem Pi
- Ristl Pi
- Ik Pi
- EKf Pi
- Fk Pi / Pz Fahrer.

In den Rekrutenschulen erhalten die ausgehobenen Übermittler aufgrund ihrer Eignung und Ausbildung eine zusätzliche Bezeichnung (sog. PISA Funktion). So ist es möglich, dass ein Informatikpionier als «Richtstrahlpionier IMFS Vermittler» ausgebildet wird.

Zudem werden für die Übermittlungstruppen ausgehoben:

- Motorfahrer
- Truppenhandwerker (Ausbildung in Lyss)
- Trp Köche
- Büroordnanznen
- Sekretäre.

Funktions- und Verbandsausbildung

Die «Weisung für die Ausbildung der Übermittlungstruppen» (WA-UEM) wurde komplett überarbeitet.

Aufgrund der Vorgaben in der WA-UEM und den Ausbildungskonzepten neuer



Nostalgische Übermittler-Ansicht ...

(Bild: Armeefilmdienst)

Meine Besuche in den Rekrutenschulen und die Statistiken zeigen, dass die Zahl der Frauen in der Armee steigt.

Viele lassen sich sogar auch an der persönlichen Waffe ausbilden. Bravo!

Nur – leider merken wir im EVU noch wenig davon. Mit Sicherheit liegt es nicht an den Frauen. Vielmehr frage ich mich, was machen wir Männer falsch? Warum gelingt es uns nicht, mehr Frauen fürs Mitmachen zu begeistern, und zwar nicht

Wo sind unsere Frauen?

Der EVU-Zentralpräsident über die Mitarbeit der Frauen in Armee und EVU

nur als Aktivmitglied in einer Sektion, sondern auch im Zentralvorstand?

Wie im politischen Bereich halte ich auch bei uns nichts von Quoten. Wir Männer sind aufgerufen, mehr zu tun für unsere Frauen, damit sie nicht den Eindruck

haben, wir möchten sie nicht in unseren Gremien mitarbeiten lassen. Das Gegenteil ist der Fall! Also, meldet Euch einfach, Eure Mitarbeit ist gefragt und hochwillkommen.

*Euer Zentralpräsident
Hansjörg Hess*



Où sont nos femmes?

Le président central de l'AFTT et la présence des femmes dans l'armée et l'AFTT

Comme je l'ai constaté lors de mes visites aux écoles de recrues et comme le montrent les statistiques, le nombre des femmes dans l'armée est en augmentation. Nombreuses sont celles qui demandent aussi à être formées au maniement d'une arme personnelle. Bravo!

Malheureusement, cette tendance ne se remarque guère au sein de l'AFTT, et il est certain que cela ne tient pas aux femmes. Je me demande plutôt où nous, les hommes, faisons fausse route. Pourquoi ne sommes-nous pas capables de convaincre les femmes de participer, non seulement en tant

que membres actifs des sections mais aussi au sein du Comité central?

Je ne crois pas que les quotas représentent une solution, pas plus qu'en politique. C'est nous, les hommes, qui sommes appelés faire davantage d'efforts afin que les femmes n'aient pas le

sentiment de n'être pas les bienvenues dans nos instances, alors que c'est l'inverse qui est vrai! N'hésitez pas, Mesdames, et annoncez-vous! Votre collaboration est souhaitée et sera appréciée.

*Votre président central
Hansjörg Hess*

Telematik- und EKF-Systeme erstellten die Schul- und Lehrgangskommandos Lehrpläne und Lektionspläne. Die Überprüfung und Anpassung erfolgt in den Sommerschulen 1998 bzw. 2000 (EKF).

Methodik

«Step by step» ist nur bedingt möglich. Die Systeme sind vernetzt und die einzelnen Geräte lassen sich nur im Verbund ausbilden. Wir wollen daher in Zukunft un-

sere Kader und die Rekruten am System und nicht am einzelnen Gerät schulen. Dafür setzen wir moderne audiovisuelle Mittel, Informatik und Simulatoren ein.

Doktrin / Einsatzführung

Mit der Einführung neuer Systeme wandelt sich auch die Doktrin. Dies wird in den Offiziersschulen und den Technischen Lehrgängen der Übermittlungstruppen vermittelt. Es leuchtet daher ein, dass diese beiden Komman-

dos grosses Interesse an der Konzeption der zukünftigen Übermittlungsdoktrin zeigten.

In intensiver Arbeit, mit Unterstützung der Untergruppe Führungs- unterstützung, wurden die beiden Doktrin-Reglemente «Uem D» und «Führung und Einsatz der Uem- und Ristl Abt der Gs Vb» neu erstellt. Sie liegen im Entwurf vor und sind Grundlage für die Schulen, Lehrgänge und Umschulungskurse.

Mit einer konsequent durchgesetzten Einsatzführung im Bereich Telematik betreten wir Neuland. Die Einsatzstelle ist das Einsatzzentrum zukünftiger Telematiksysteme. Wir werden darum in den Technischen Lehrgängen ab 1999 mit Schwergewicht die Einsatzführung schulen. Wir sind zuversichtlich, dass uns bis dann die nötige Infrastruktur und informatik-

Fortsetzung Seite 6

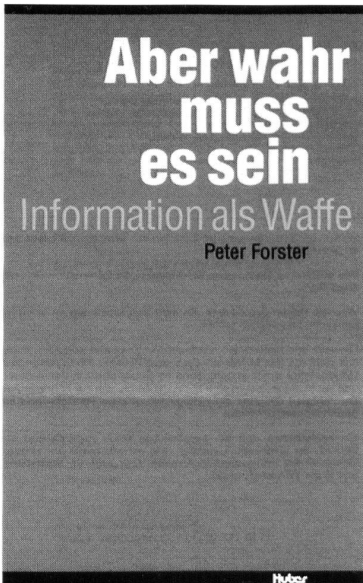
25 Jahre Jassbach

Eine illustre Gästeschar hat sich am 15. Oktober in Jassbach zusammengefunden: Es galt, ein Vierteljahrhundert Übermittlungsschulen Jassbach abzuschliessen. Mit Musik, Prä-

sentationen der Ausbildung, Fachreferaten und einem Imbiss der Gäste wurde die für die Übermittlung in der Schweizer Armee bedeutende Einrichtung gefeiert.

Information als Waffe

Chancen und Risiken der Information in Krise und Krieg:



das Thema des neuen, beispielgespickten Buches von Peter Forster, Kommandant des Schweizer Info-Regimentes. Verlag: Huber & Co. AG, Frauenfeld.

Dokumentation 97.28 d

Geheim? Nein: «Die Dokumentation ist nicht klassifiziert und kann somit breit gestreut werden. Die Dokumentation wird periodisch auf den neuesten Stand gebracht.»

Auf fast 100 Seiten und zwischen schmucklos-nüchternen grauen Deckeln bietet die «Kleine Heereskunde» des VBS einen breiten und tiefen Einblick in das Schweizerische Heer. Das bescheidene Heft ist gut getarnt, denn es steht durch-

aus auf Fachbuchniveau. Von der Strategie des Heeres über die Bewaffnung – in illustrierten und detaillierten Aufstellungen – und Ausbildung bis zur Militärischen Unfallverhütungskommission wird alles erklärt.

Die Publikation ist brandaktuell und erst seit Mitte 1998 gültig. Das Heft kann bezogen werden bei der Eidg. Druck- und Materialzentrale, 3003 Bern, Telefon 031 322 39 12.

A l'occasion de la prochaine Assemblée des délégués, nous devons repourvoir deux postes au sein du Comité central. Nous cherchons

un/e rédacteur/trice des procès-verbaux et un/e caissier/ère.

Je serais très heureux que des candidatures nous parviennent d'autres régions que de la Suisse alémanique. Le Comité central accueillerait aussi avec plaisir des représentants de sections des secrétaires. Nous lançons enfin un appel particulier aux femmes. Tous ceux et celles qui s'intéressent à l'une de ces fonctions sont priés de prendre contact avec le
président central.

Fortsetzung von Seite 5

unterstützte Planungs-Tools zur Verfügung stehen.

Reglemente

Verschiedene neue Reglemente wurden in den vergangenen Monaten erstellt. Bestehende werden überarbeitet, damit sie mit der neuen Einsatzdoktrin kongruent sind. Allein für das IMFS werden zehn neue Reglemente zur Verfügung stehen. Diese Dokumente entstanden in enger Zusammenarbeit mit den Lieferanten.

Eine solche Kooperation spart Geld, und wir können

auf die bis anhin bekannten Benutzerhandbücher verzichten. Bis zu den Umschulungskursen für die französisch- und italienischsprachenden Formationen liegen die Übersetzungen vor.

Ausbildungsinfrastruktur

Dank weitsichtiger Planung, rechtzeitiger Verfügbarkeit der Finanzen und sehr guter Arbeit der Bauplaner und –realisatoren verfügen wir heute neu über ein Ausbildungszentrum für das IMFS sowie über ein Zentrum für die Richtstrahl- und Verbandsausbildung, das Radio-Village.

Weiter waren wir in der glücklichen Lage, die vor-

handene Ausbildungsinfrastruktur sanieren und den neuen Bedürfnissen anpassen zu können. Am 15. Juli 1998 beginnen wir in Kloten mit dem Bau eines Zentrums für die Informatik-Ausbildung. Dieses soll den Schulen und Kursen ab Sommer 2000 zur Verfügung stehen.

Unterstützung für IMFS-UK

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die Einführung der neuen Systeme bei der Truppe ein Erfolg wird.

Für die Umschulungs- (UK) und Einführungskurse der Formationen der Übermittlungstruppen stehen eigene Teams aus Berufskadern zur

Verfügung. Die Details sind in den entsprechenden Befehlen des Chefs Versuchsstab UG FU geregelt.

Niveau

Die Einführung der neuen Systeme stellt für das Berufskader der Abteilung Übermittlungstruppen (AUEM) im Bundesamt für Unterstützungstruppen (BAUT) eine grosse Herausforderung dar.

Noch nie wurden in so kurzer Zeit so viele neue Systeme eingeführt. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft die Ausbildung unserer Kader und Rekruten auf hohem Niveau sicherstellen können. •